

Dritter Anlauf mit zwei Managern

Katrin Geißler und Uwe Steinacker teilen sich die Stelle. Offiziell wissen sie noch nichts, dafür sind die Erwartungen groß.

Jede Stadt, die etwas auf sich hält, hat einen. Einen Citymanager. Dresden hat einen, Pirna hat einen und nun auch Heidenau. Hier heißt er Zentrumsmanager, weil die City doch nicht ganz so groß ist. Dafür hat Heidenau gleich zwei. Katrin Geisler und Uwe Steinacker von der Stadtentwicklung GmbH Dresden werden das Zentrum managen. Katrin Geisler wird Ansprechpartner für die Händler sein, Uwe Steinacker sich um die Fördermittel kümmern.

Das Heidenauer Zentrum hat einige Probleme, für die die beiden nun Lösungen finden sollen. Der Leerstand ist eines, die Besonderheit der Lage zwischen Dresden und Pirna ein anderes. Stadtrat Wolfgang Seltmann (FDP) spricht deshalb vorsichtig von speziellen Heidenauer Bedingungen.

Denen sind sich die beiden Dresdner durchaus bewusst. Doch bis gestern wussten sie offiziell noch gar nichts von ihrem Job, der eigentlich heute schon beginnen soll. Jedenfalls soll der Vertrag ab heute gelten. „Wir hoffen, in den nächsten Tagen mit der Stadt ins Gespräch zu den Details zu kommen“, sagt Steinacker.

Bezahlt werden Geißler und Steinacker sowie die Stadtentwicklung GmbH Dresden als ihre Arbeitgeber über das Städtebauförderprogramm Aktive Stadt- und Ortsteilzentren. Um die Aufnahme hatte die Stadt Heidenau gekämpft, immerhin sind damit jährlich erhebliche Beträge verbunden. Zu den rund 45000 Euro jährlich für das Projekt- und Zentrumsmanagement kommen Gelder für konkrete Investitionen wie Modernisierungen und Ordnungsmaßnahmen.

Das können zum Beispiel Verschönerungen auf der Ernst-Thälmann-Straße sein. So gibt es mit der Bewerbung zum Städtewettbewerb „Ab in die Mitte“ aus dem vergangenen Jahr schon eine Vorlage. Sie beinhaltet auf der Straße verschiedene Stationen wie ein Mühlrad und einen Informationsstand. Diese Einzelvorhaben müssen jeweils extra beantragt werden. Das wird Steinackers Aufgabe. Katrin Geisler hingegen wird direkt mit den Händlern vor Ort arbeiten, und das auch in verschiedenen Gremien.

Büro im Stadthaus

Der Heidenauer Vertrag mit der Stadtentwicklung Dresden wird über zwei Jahre bis September 2015 geschlossen, mit der Option auf eine Verlängerung. 20 Stunden pro Woche sind Katrin Geißler und Uwe Steinacker gemeinsam für Heidenau im Einsatz. Ihr Büro wird sich im Stadthaus am Markt befinden.

Katrin Geißler und Uwe Steinacker sind der dritte Anlauf für das Managen des Heidenauer Zentrums. Die beiden Vorgänger wurden von der städtischen Wohnungsbau- und -verwaltungsgesellschaft finanziert. Marko Willsdorf merkte nach einem halben Jahr, dass der Job nichts für ihn ist. Kai-Uwe Dethloff verschwand still und leise wieder von der Bildfläche.

Jetzt hat die Stadt das Zepter für ihr Zentrum in die Hand genommen. „Die machen das, was wir wollen“, sagte Bürgermeister Jürgen Opitz (CDU) im Stadtrat am Donnerstag.